

Donnerstag den 14. December 1871.

(540)

Nr. 2923.

Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Gymnasium zu Sign in Dalmatien ist eine Lehrerstelle für klassische Philologie mit slavischer Unterrichtssprache und mit den durch das Gesetz vom 9. April 1870 (R. G. Bl. Nr. 46) bestimmten Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche längstens bis am

20. December 1871

entweder unmittelbar oder, wenn sie bereits angestellt sind, durch ihre vorgesetzte Behörde an die Direction des genannten Gymnasiums gelangen zu lassen.

Zara, 30. November 1871.

Vom k. k. dalmatinischen Landes Schulrath.

(539b-2)

Nr. 13766.

Kundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach findet am 18. December l. J., um 11 Uhr Vormittags, die Verpachtung des Bezuges der Linien-Verzehrungssteuer mit Einschluß des 20% Zuschlages zu derselben bei der Einfuhr in Laibach, sowie der Linien-, Weg- und Brückenmanthen und der Wassermanth in Laibach statt.

Näheres enthält das Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 285 vom 13. December 1871.

Laibach, am 14. December 1871.

K. k. Finanz-Direction.

(541-1)

Nr. 11752.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran, und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittels Lösung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagswünschen zu befreien.

Der Herr Handelsmann Karinger wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen den bisher üblichen Erlag, und zwar von 35 kr. für Neujahrs- und 35 kr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten zu verabsolgen.

Schriftliche Adressen wollen genau angegeben werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. Decem. 1871.

Der Bürgermeister: **Deschmann.**

(526-3)

Oglas.

Vse stranke, ktere so po postavi 9. Februarja 1850, po najvišjem sklepu od 1. Maja 1850, d. z. l. št. 181, po postavah 13. Decembra 1862 d. z. l. št. 98 ino 29. Februarja 1864 d. z. l. št. 20 dolžne, premakljivo ali nepremakljivo premoženje za odmerjanje namestka za odstotni davk napovedati, in ktere to premoženje še niso napovedale, so stem opomnijo, s ozirom na oglas bivšega c. k. glavnega davkarskega urada od 1. Februarja t. l. št. 407, razglašenega v št. 33 tega lista od 10. Februarja t. l. naj napovedajo isto premoženje

do konca tega meseca

pri dolej podpisanemu uradu. Sicer se bode po preteklem mesecu Decembru po uradni poti isti namestek v dvojnatem znesku odmirjal, kakor veleva § 80 postave zastran odstotnega davka.

V Ljubljani dne 4. Decembra leta 1871.

C. k. Urad za odmerjanje pristojbin.

(527-3)

Kundmachung.

Nr. 1906.

Das hohe k. k. Justizministerium hat mit Erlaß vom 12. November 1871, Z. 12802, die Herstellung eines Dachstuhles an den beiden südlichen Trakten des hierortigen k. k. Strafanstaltsgebäudes nebst gleichzeitiger Erhöhung der Webezimmer um 2 bis 3 Schuh und Wechselung der Dippelböden bewilligt.

Zur Hintangabe der diesfälligen Professionisten-Arbeiten, und zwar:

- | | |
|---|------------------|
| 1. Der Maurerarbeiten sammt Materiale, Zufuhr und Wasserbeischaffung im Gesamtbetrage von | 1800 fl. 92 kr.; |
| 2. der Zimmermannsarbeiten sammt detto detto von | 4800 fl. — kr.; |
| 3. der Tischlerarbeiten sammt detto detto von | 30 fl. — kr.; |
| 4. der Schlosser- und Schmiedearbeiten sammt detto detto von | 285 fl. 93 kr.; |
| 5. der Anstreicherarbeiten sammt detto detto von | 51 fl. 20 kr.; |
| 6. der Glaserarbeiten sammt detto detto von | 15 fl. — kr.; |
| 7. der Spenglerarbeiten sammt detto detto von | 300 fl. — kr.; |

wird am Montag den

18. December 1871

die Offertverhandlung bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach, im Hause Nr. 34 am alten Markte, abgehalten, wozu die Herren Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Die diesfälligen Pläne, der Kostenüberschlag, die Baubedingnisse u. u., worin die einzelnen Leistungen en détail beschrieben sind, können bis zum Tage vor der Offertverhandlung beim Baudepartement der k. k. Landesregierung und am Tage der Offertverhandlung bei der k. k. Staatsanwaltschaft eingesehen werden.

Die mit 50 kr. Stempel versehenen und mit einem Badium von 10% im Baren oder in Werthpapieren nach dem Tagescourse belegten Offerte müssen längstens am

18. December 1871

bis 11 Uhr Vormittags bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach überreicht werden, da um diese Stunde zur Eröffnung der Offerte geschritten werden wird.

Laibach, am 4. December 1871.

K. k. Staatsanwaltschaft.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

(2852-2)

Nr. 1800.

Erinnerung

an Michael und Anastasia Cerpic und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgericht Landstraf wird den unbekannt wo befindlichen Michael und Anastasia Cerpic von Kleinbolina Haus-Nr. 2 und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina Mocher von Großdolina die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Mocher sub Poss.-Nr. 281 vorkommenden Realität und Gestattung der grundbüchlichen Umschreibung auf Grund der Erstzung angebracht, worüber zum ordentlichen Verfahren die Tagatzung auf den

10. Februar 1872,

hiergerichts Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten

den Michael Eglar von Großdolina als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 1. Juni 1871.

(2851-2)

Nr. 1798.

Erinnerung

an Martin Bovi von Großdolina und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Bovi von Großdolina und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina Melcher von Großdolina die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Mocher sub Poss.-Nr. 277 und 278 vorkommenden Realität und Gestattung der grundbüchlichen Umschreibung auf Grund der gesetzlichen Erstzung eingebracht, worüber zum ordentlichen Verfahren die Tagatzung auf den

10. Februar 1872,

hiergerichts Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Eglar von Großdolina als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen

Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 23. Mai 1871.

(2854-3)

Nr. 4528.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache des Herrn Martin Schweiger v. Altenmarkt gegen Helena Zgonc von Radsek die dritte Realfeilbietung auf den

20. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, bei Abgehaltenenerklärung der ersten und zweiten angeordnet, wobei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe per 800 fl. hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten October 1871.

Wo? findet man Weihnachts- u. Neujahrs Geschenke

für
Damen, Herren und Kinder jeden Alters in
größter und schönster Auswahl
zu staunend billigen Preisen?

Nur bei der Brieftaube, Hauptplatz Nr. 240, in der
**Galanterie-, Nürnberger-, Kurz-
und Spielwaaren-Handlung
Julius Mayer,**

vormals A. J. Kraschovitz.

Spielwaaren, Gesellschaftsspiele:

Belagerung von Paris, der kleine Moltke, die Wacht am Rhein, die Reise am Nordpol, Amerika am Rhein, Hammer und Glocke, Lotto, Domino, Schachspiele mit und ohne Figuren, der Zauberer, womit sich Alt und Jung die angenehmsten Abendstunden verschaffen können, und noch viele andere Gesellschaftsspiele.

Aus Fröhl's Kindergarten: Schreib-, Zeichen- und Rechnen-Unterricht, Der Leseschüler, die große und kleine Stickschule, Wollarbeiten, die Flechtchule, brillant Stäbchenreden, Holz- und Korzarbeiten, Perlarbeiten, das Reigen, die Näherschule, so wie noch 100fache Auswahl ähnlicher lehrreicher Spiele.

Neues Magazin gymnastischer Spiele, Wagen, Baukästen aus weichem und hartem Holze, Kaufläden, Zimmer, Ställe, Sparherde und anderem Blechspielwaaren, Laterna Magica von 65 fr. bis 3.50 fr. pr. Stück, Schachspielwaaren, Holz- und Blechgeschirre, Möbel, Soldaten, Meiereien, Hühnerhöfe, Jagden, Speisen, Teller, Festungen etc., pr. Schachtel von 15, 20, 25 fr. bis fl. 2.50 fr.

Puppen, gekleidet und ungekleidet, Säuglinge mit und ohne Haare von 10, 20, 30 fr. bis 15 fl. pr. Stück, auch Mama und Papa rufend, mit vorzüglicher Stimme. (1)

Der Gefertigte beehrt sich zur Kenntniß zu bringen, daß er eine wö-
chentlich viermalige

Schnell - Speditionen - Verbindung zwischen Laibach und Gottschee

errichtet hat und Frachten nach den Routen: **Meisniz, Großlaschitz,
Brod, Delnitz** und **Lokwe** wie bisher übernommen werden.

Abfahrt von Laibach Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von
Gottschee Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag, 4 Uhr Früh.

Wöchentlich spedire **zweimal**, u. z. **Mittwoch** und **Samstag**, nach
Mudolfswerth, Möttling, Eschernembl, Seisenberg und **Hof**.

Unter Einem für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen Dank
ausprechend, empfehle mich neuerdings zu Güter-Transporten nach dem In-
und Auslande, sowie zu deren Zustellung am hiesigen Plage mit der Ver-
sicherung der solidesten und promptesten Bedienung.

Laibach, 10. December 1871.

(2903-2)

Josef Kollmann, Speditionen- und Commissions-Geschäft.

Comptoir: Wienerstraße im Fröhlich'schen Hause.

➔ Dasselbst auch Lager von Steinkohlen; Verkauf en
gros et en détail und nach Wunsch deren Zustellung in's Haus zu
den billigsten Preisen.

(2844-3)

Nr. 6836.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 7. August 1871, Z. 4618,
wird dem unbekannt wo befindlichen Ni-

colaus Tomšič und der verstorbenen Agnes
Tomšič von Großmraščou, rücksichtlich
deren Erben und Rechtsnachfolgern be-
kannt gemacht, daß die auf deren Namen
lautenden Feilbietungsbescheide vom 7ten
August 1871, Z. 4618, dem unter einem

für sie bestellten Curator ad actum
Andreas Barn von Großmraščou zuge-
stellt wurden.

R. I. Bezirksgericht Gurkfeld, am
20. November 1871.

Zur Nachricht.

Ich zeige hiemit höflichst an, daß ich von den betreffenden Zeitungs-Administra-
tionen ermächtigt wurde: Aufträge des p. t. Publicums zur

Einschaltung von Anzeigen

über projectirte Realitäten-Kauf-, Verkaufs- und Pachtungs-Geschäfte, Fabrik-, Han-
dels- und Gewerbs-Eröffnungen, Dienst-Anträge und Gesuche u. s. w. in die Wiener
Blätter: „Neue freie Presse“, „Gemeinde-Zeitung“, „Fremdenblatt“, „Kiferiti“, auch in
die „Grazzer Tagespost“ und „Trießter Zeitung“, weiters **Pränumerationen**
auf die genannten Blätter anzunehmen und Rechnung zu pflegen.

Franz Müller,

Redacteur der „Laibacher Zeitung.“

(Bureau: Peters-Vorstadt, Bahnhofgasse 132).

(2865-3)

(2834-3)

Nr. 3450.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom Juli 1871, Z. 1933, wird
bekannt gemacht, daß die auf den 22ten
d. M. angeordnete zweite exec. Feilbietung
der dem Michael Stufca von Biseje Hs.-
Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herr-
schaft Seisenberg sub Actf.-Nr. 347, Fol
410 vorkommenden Subrealität mit Auf-
rechthaltung der dritten auf den

23. December 1871

angeordneten Feilbietung als abgethan
erklärt worden ist.

R. I. Bezirksgericht Seisenberg, am
19. November 1871.

(2849-3)

Nr. 6301.

Executive Fahrnisse- Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Philipp Matelič die executive Feil-
bietung der dem Herrn Georg Rozina
gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte
belegten und auf 138 fl. 60 kr. ge-
schätzten Zimmereinrichtungsstücke be-
williget und hiezu zwei Feilbietungs-
tagssatzungen, die erste auf den

21. December 1871

und die zweite auf den

11. Jänner 1872,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor-
und nöthigen Falls von 3 bis 6 Uhr
Nachmittags, in Laibach am Haupt-
plaz Haus-Nr. 237 mit dem Beifuge
angeordnet worden, daß die Pfandstücke
bei der ersten Feilbietung nur um oder
über den Schätzungswerth, bei der
zweiten aber auch unter demselben gegen
sogleiche Bezahlung und Wegschaffung
hintangegeben werden.

Laibach, am 28. November 1871.

(2874-3)

Nr. 4028.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Bläu-
biger nach dem verstorbenen Franz
Jokalj aus Bergansofelo.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Land-
straß werden Diejenigen, welche als Bläu-
biger an die Verlassenschaft des am 14ten
Jänner 1871 mit Testament verstorbenen
Franz Jokelj aus Bergansofelo eine For-
derung zu stellen haben, aufgefordert, bei
diesem Gerichte zur Anmeldung und Dar-
thun ihrer Ansprüche den

19. December 1871

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
schriftlich zu überreichen, widrigens den-
selben an die Verlassenschaft, wenn sie durch
Bezahlung der angemeldeten Forderungen
erschöpft würde, kein weiterer Anspruch
zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrechte
gebührt.

R. I. Bezirksgericht Landstraß, am
11. November 1871.

(2820-3)

Nr. 8159.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton
Domladič von Vitniz, Cessionärs des
Anton Logar von Prem, zur Bornahme
der mit Bescheid vom 8. Juli 1871,
Z. 4959, auf den 24. August 1871 ange-
ordneten, jedoch sistirten dritten exec. Feil-
bietung der dem Josef Slanc von Grafen-
brunn gehörigen, im Grundbuche ad Herr-
schaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 436 vor-
kommenden, gerichtlich auf 1250 fl. ge-
schätzten Realität wegen schuldbigen 6 fl.
80 kr. c. s. c. die Tagssatzung mit dem
vorigen Anhang auf den

9. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
worden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten
November 1871.

Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache

nach einer streng wissenschaftlichen, jedoch leicht faßlichen und durch Conversation praktisch erleichterten Methode wird unter mäßigen Bedingungen ertheilt. Stunden können sowohl Vor- als Nachmittags genommen werden. — Nähere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir. 2910-1

Geld-Verlosung

enthält Gewinne von Pr. Thaler 100.000 im günstigen Falle als höchsten Gewinn, sowie Pr. Thlr. 80.000, 40.000, 20.000, 16.000, 12.000, 10.000, 2 à 8000, 6000, 4 à 4800, 4400, 5 à 4000, 5 à 3200, 7 à 2400, 21 à 2000, 3 à 1600, 36 à 1200, 102 à 800, 206 à 400, 256 à 200, 381 à 80 und 27.950 à 44, 40, 20 Thlr 2c.

Die nächste Gewinnziehung dieser großen garantierten Geldverlosung ist am 20. December d. J.

statt. Dizu kostet gegen Einfindung des Betrages in Österr. Banknoten 1 ganzes Orig.-Los (keine Promesse) fl. 3.50 1 halbes Orig.-Los (keine Promesse) fl. 1.75 1 Viertel Orig.-Los (keine Promesse) fl. 1. — welche ich nach weitestlicher Entfernung prompt und verschwiegen versende. Gewinngelder sowie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Oelde besonders bevorzugte Bankhaus

Sigmund Hecksher, Hamburg.

Die seit 13 Jahren bestehende Niederlage

der k. k. ersten Landesbefugten

Klattauer Waschaaren-Fabrik

F. A. Dattelzweig, bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich nun wegen Geschäftsauflösung des Herrn Albert Trinker bei Vinc. Woschnagg in Laibach, Hauptplatz Nr. 237.

Specerei-Waaren Veräußerung.

Vom k. k. Bezirks-Gerichte Stein wird hienit bekannt gemacht, daß am 19. December l. J.,

nöthigen Falls auch den darauf folgenden Tag, einige in die Concursmasse des Herrn Carl Frankl von Stein gehörige Specereiwaren gegen gleich bare Bezahlung in loco Stein veräußert werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten December 1871.

Kalender für das Jahr 1872.

- Agenda, Schreib- und Notizbuch fl. kr. in Leinwand gebunden 1. —
- Brieftaschenkalender —.20
- Blatt-Kalender —.15
- Blockkalender zum Abschreiben —.60
- Comptoir-Kalender —.30
- Constitutioneller Österr. Kalender, 17. Jahrg. —.15
- Damen-Almanach, eleg. geb. mit Farbendruck 1.25
- Figaro-Kalender, humoristisch-satyrischer, mit Illustrationen —.25
- Feuser, neuer Kalender für Landwirthe, 2. Jahrgang —.40
- Grazer Advocaten-Kalender, 81. Jahrgang, geb. 1.20
- Geschäfts-Notiz-Kalender, 6. Jahrgang, geb. 1. —
- Geschäfts- u. Auskunfts-Kalender, 7. Jahrg. —.40
- Illustrierter Kalender und Novellen-Almanach, von Menf-Dittmarsch, mit Beiträgen von Hackländer & Gerstner. Mit einer Farbendruck-Prämie gratis —.84
- Littrow, Kalender mit Sternkarte, 42. Jahrg., brosch. 50 kr., cart. —.75
- Luzer poltischer Volks-Kalender, 2. Jahrgang —.35
- Loche, Taschen-Kalender für Haus- und Landwirthe 1.40
- Mignon-Almanach —.35
- Medicinal-Kalender, österr. reichlicher, 27. Jahrg., herausgegeben von Dr. Nader, geb. 1.40

- Notiz-Kalender für die elegante Welt, 12. Jahrg., eleg. geb., mit Goldschnitt 1. —
- Österr. Juristenkalender 3. Jahrgang, geb. 1.50
- Punsch-Kalender, 3. Jahrg. illustriert —.25
- Portemonnaie-Kalender, brosch. —.20
- dto. dto. mit Metalldecke —.36
- Stab-Kalender —.60
- Studenten-Kalender, von Dr. Guberta, geb. 1.20
- Stein's Volkskalender, 32. Jahrg., mit Stahlstichen —.91
- Tagebuch für Comptoirs, Bureauz und Kanzleien, 1. Jahrg., geb. 1.20
- Taschen-Kalender, im Schuber, mit Spiegel und Stahlstichen —.60
- dto. dto. ohne Stahlstiche —.60
- dto. ohne Spiegel und ohne Stahlstiche —.24
- Toiletten-Kalender —.50
- Volks- & Wirthschafts-Kalender, 21. Jahrgang —.48
- Vogl's Volkskalender, 28ter Jahrg., mit Holzschritten —.65
- Volkskalender, österreichischer, von Silbersteiner, 28. Jahrg., mit Holzschritten —.60
- Weinbaukalender, illustriert, von Babo —.40
- Wiener Taschenkalender, 8. Jahrgang —.30
- Wandkalender —.20
- Laibacher Wandkalender —.25
- Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zu beziehen durch Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Offert-Ausschreibung.

Die General-Direktion der Weltausstellung 1873 in Wien

hat beschlossen, wegen Erzielung von Aufboten für die Uebernahme der Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung des Fußbodens sammt Konstruktion und Pilotage, sowie der Pilotage für das Mauerwerk zu dem im Prater zu Wien aufzuführenden Industrie-Ausstellungsgebäude eine allgemeine Offertverhandlung auszuschreiben.

Diese Offertverhandlung begreift:

I. Für die Herstellung des Fußbodens:

- 1. Die Lieferung von zirka 10420 zehn tausend vier hundert zwanzig) Stk 3 (drei) Zoll im Durchmesser starken, 10—12 (zehn bis zwölf) Fuß langen, weichen runden Piloten.
- 2. Die Lieferung von zirka 13300 (dreizehn tausend drei hundert) Kurz-Klaster 1/2 zölligen (sechschtel Zoll im Gewichte) weichen Unterzügen in Längen von 19 (neunzehn) Fuß, bloß auf zwei Seiten rein behauen oder beschnitten.
- 3. Die Lieferung von zirka 38400 (dreißig acht tausend vier hundert) Kurz-Klaster 3 (drei) Zoll starken, 6 (sechs) Zoll hohen, weichen Posterschützen in Längen von 14 und 19 (vierzehn und neunzehn) Fuß.
- 4. Die Lieferung von zirka 19720 (neunzehn tausend sieben hundert zwanzig) Quadr.-Klaster Fußboden von 5 1/2 Zoll (fünfeinhalb Zoll) breiten, 1/2 Zoll (halb Zoll) starken, 6 (sechs) Fuß langen, gleich breiten weichen Läden.
- 5. Die Lieferung von zirka 10420 (zehn tausend vier hundert zwanzig) Stk eisernen Pilotenschrauben im Gesamtgewichte von zirka 730 (sieben hundert und dreißig) Wiener Centnern sammt den hiezu erforderlichen Nägeln.

II. Für die Herstellung der Pilotage des Mauerwerkes:

- 1. Die Lieferung von zirka 9880 (neun tausend acht hundert achtzig) Stk, 9 (neun) Zoll im Durchmesser starken, 10—12 (zehn bis zwölf) Fuß langen, weichen, runden Piloten.
- 2. Die Lieferung von zirka 4540 (vier tausend fünf hundert vierzig) Kurz-Klaster 1/2 zölligen (achtzehntel Zoll im Gewichte) weichen Unterzügen in Längen von 19 (neunzehn) Fuß, bloß auf zwei Seiten rein behauen oder beschnitten.
- 3. Die Lieferung von zirka 9880 (neun tausend acht hundert achtzig) Stk eiserner Pilotenschrauben im Gesamtgewichte von zirka 370 (drei hundert siebenzig) Wiener Centnern sammt den hiezu erforderlichen Nägeln.

Die Herren Unternehmer können zu dem Fußbodenbelag auch Läden in der Breite von 6 (sechs) Zoll, 6 1/2 (sechs ein halb) Zoll, 7 (sieben) Zoll bis 8 (acht) Zoll anstatt, wie angegeben, 5 1/2 (fünf ein halb) Zoll Breite offeriren, jedoch müssen selbe die angegebene Stärke von 1 1/2 (anderthalb) Zoll haben.

Ferner steht es den Herren Unternehmern frei, auch harten Fußbodenbelag aus eichenen Friesbrettern zu offeriren, diese müssen jedoch 14—15 (vierzehn bis fünfzehn) Linien stark, 2 6 (zwei Fuß sechs Zoll) bis 3 (drei) Fuß lang, 6 (sechs) Zoll breit sein.

Den Herren Unternehmern bleibt es freigestellt, ob entweder bloß bei der Materiallieferung, oder bloß bei der Herstellung der betreffenden Arbeiten, oder sowohl bei der Materiallieferung als auch bei der Herstellung der Arbeiten zu theilhaben.

Die Lieferungen und Arbeiten können im ganzen oder in einzelnen Theilen übernommen werden. Die auszuführenden Lieferungen und Arbeiten müssen ununterbrochen im Angriff genommen werden und ununterbrochen derart fortgesetzt, daß die Herstellung der Pilotage für das Mauerwerk, sowie die Herstellung der darauf zu legenden Unterzüge (Kappbäume) längstens bis Ende März 1872, die Pilotage und Unterzug-Herstellung für den Fußboden jedoch längstens bis Ende April 1872 vollkommen vollendet ist.

Die Herstellung des eigentlichen Fußbodens, d. i. die Anstellung der Posterschützen und das Legen der Fußbodenbretter, kann erst am 1. (ersten) Juni 1872 beginnen, muß jedoch am 30. (dreißigsten) September 1872 gänzlich vollendet sein.

Die näheren Bestimmungen über Inhalt und Form der Offerte, die allgemeinen und speziellen Bedingungen, Voraussetzungen und Pläne werden in der Bau-Abtheilung der General-Direktion für die Weltausstellung (II. Praterstraße Nr. 42) über mündliches oder schriftliches Verlangen angefordert oder versendet.

Die bezüglich Offerte sind bis spätestens 2. (zweiten) Jänner 1872, 6 Uhr Abends, bei der obgenannten Bauabtheilung zu überreichen.

Wien, am 10. Dezember 1871.

Von der General-Direktion der Weltausstellung.